

TOUCH-BEDIENTEIL

BT 800 aP
BT 801 uP



Hersteller/Inverkehrbringer

TELENOT ELECTRONIC GMBH
Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Telefon +49 7361 946-0
Telefax +49 7361 946-440
info@telenot.de
www.telenot.de
Original Technische Beschreibung deutsch

1 Benutzerhinweise

Diese Technische Beschreibung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Das Dokument ist Bestandteil des Systems und muss in unmittelbarer Nähe des Systems jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Zielgruppe

Diese Technische Beschreibung richtet sich an den Betreiber und an den fachkundigen Errichter von Einbruchmeldeanlagen. Der Errichter sollte eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik oder Telekommunikation abgeschlossen haben. Zudem empfiehlt TELENOT die hauseigenen Produkt- und Systemschulungen, die Sie aktuell auf der TELENOT-Website finden.

1.2 Inhalt

Die Technische Beschreibung umfasst detaillierte Erklärungen zu Projektierung, Montage, Installation, Parametrierung, Bedienung, Wartung und zum Service des Produktes.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für die hier beschriebene Verwendung konzipiert und konstruiert.

Das Touch-Bedienteil BT 800/801 zur Bedienung einer Einbruchmelderzentrale kann in auf-Putz- (aP-Version) und in unter-Putz-Wandmontage (uP-Version) eingesetzt werden. Durch die umschaltbare Orientierung der Darstellung ist eine Montage im Hoch- oder Querformat möglich ist.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen.

1.4 Haftungsbeschränkung

Alle technischen Angaben dieser Beschreibung wurden von TELENOT mit größter Sorgfalt erarbeitet. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Wir weisen darauf hin, dass wir weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen.

Durch Weiterentwicklung können Konstruktion und Schaltung Ihres Produktes von den in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben abweichen. Für die Mitteilung eventueller Fehler sind wir Ihnen dankbar.

Wir weisen darauf hin, dass die in der Beschreibung verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden bei:

- Nichtbeachtung der Technischen Beschreibung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtigen Umbauten
- Technischen Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

1.5 Allgemeine Verkaufsbedingungen

Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen finden Sie auf der TELENOT-Website unter www.telenot.com und im TELENOT-Produktkatalog.

1.6 Rücksenden fehlerhafter Produkte

Wählen Sie eine stabile Verpackung (möglichst die Originalverpackung), gegebenenfalls eine Schutzverpackung und einen Versandkarton, um Schäden beim Transport zu vermeiden. Berücksichtigen Sie das Gewicht von Gehäuse, Platine usw. und sichern Sie den Verpackungsinhalt gegen Verrutschen. Berücksichtigen Sie auch den ESD-Schutz. Legen Sie dem Produkt eine Fehlerbeschreibung bei. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Vordruck „Fehlerbericht zur Instandsetzung“.

1.7 Produktidentifizierung

Für Anfragen, Reklamationen oder Parametrierung müssen wir Ihr Gerät identifizieren.

Hierzu benötigen wir folgende Angaben: Geräte-Typ, Artikelnummer oder Set-Verkaufs-Artikelnummer, Firmwarestand. Der Gerätetyp, inklusive Artikelnummer oder Set-Verkaufs-Artikelnummer, steht auf der Verpackung, auf dem Gehäuse oder auf der Komponente.

Bei der Artikelkennzeichnung wird zwischen Einzelartikel und Set unterschieden.

Einzelartikel:

Der Einzelartikel ist mit einer Artikelnummer gekennzeichnet. Aufbau der Artikelnummer:

- Stelle 1 - 9: Verkaufs-Artikelnummer (zur Identifikation im Online-Shop bzw. Katalog)
- Stelle 10: Kennziffer 0 = Gerät ohne Seriennummer, 2 = Gerät mit Seriennummer
- Stelle 11 - 15: Seriennummer (ermöglicht die Identifizierung jedes einzelnen Gerätes)

Set:

Das Set ist mit einer **Set-Verkaufs-Artikelnummer** gekennzeichnet. Die einzelnen Bestandteile des Sets besitzen eine Artikelnummer.

- Stelle 1 - 9: Verkaufs-Artikelnummer (zur Identifikation im Online-Shop bzw. Katalog)
- Stelle 10: Kennziffer 3 = Kennziffer für Set
- Stelle 11 - 15: wird mit Nullen aufgefüllt

Der **Firmwarestand** steht auf der Platine und/oder auf der Verpackung.

Beispiel für Artikelnummer auf der Platine



Die Artikelnummer besteht aus:

Verkaufs-Artikelnummer	100072645	2	06339
Kennziffer 2			
Seriennummer			

Beispiel für Softwarestand auf der Platine

Komponente	cx135
Softwarestand	07.29
Datumscode	17NB

Beispiel für Set-Verpackungskennzeichnung

Die Set-Verkaufs-Artikelnummer besteht aus:

Verkaufs-Artikelnummer (Stellen 1–9)	100072650300000
Gerätetyp	Platine comXline 8516-1
Kennziffer 3	
Artikelnummer der Platine m. Kennziffer 2	100072645206339
MAC-Adresse für IP-Komponenten	MAC-Adresse:00-1B-E0-0C-18-C3

Beispiel für Softwarestand auf der Verpackung

Softwarestand	Softw 07.26 * * *
---------------	----------------------

1.8 Symbolerklärung

Sicherheits- und Warnhinweise sind durch Symbole gekennzeichnet. Das Symbol wird von einem Signalwort begleitet, welches das Ausmaß der Gefährdung ausdrückt. Um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden, müssen Sie die Hinweise beachten!



GEFAHR!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird



WARNUNG!

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sich nicht gemieden wird



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird



ACHTUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird



HOCHSPANNUNG LEBENSGEFAHR!

Kontakt mit Bauteilen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann zum Tod oder schwersten Verletzungen führen.



Hinweis, Gebot



Tipps und Empfehlungen für einen störungsfreien Betrieb



Kennzeichnung für elektrostatisch gefährdete Baugruppen bzw. Bauteile - ESD



Entsorgungshinweis



Wichtig für VdS-gemäße Verwendung



Verwendung nicht gemäß VdS-Richtlinien

2 Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise	3	8	Projektierung	16
1.1	Zielgruppe	3	8.1	Einsatzgebiete und Anwendbarkeit	16
1.2	Inhalt	3	8.1.1	Anzeige	16
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	3	8.1.2	Bedienung	17
1.4	Haftungsbeschränkung	3	8.2	Montagemöglichkeiten	17
1.5	Allgemeine Verkaufsbedingungen	4	8.3	Zubehör	18
1.6	Rücksenden fehlerhafter Produkte	4	9	Mechanischer Aufbau	19
1.7	Produktidentifizierung	4	9.1	BT 800 aP	19
1.8	Symbolerklärung	6	9.2	BT 801 uP	19
2	Inhaltsverzeichnis	7	10	Montage	20
3	Sicherheitshinweise	9	10.1	BT 800 aP	20
3.1	Verantwortung des Errichters	9	10.1.1	Öffnen des Gehäuses BT 800 aP	20
3.2	Verantwortung des Betreibers	9	10.1.2	Montage des Gehäuses BT 800 aP	21
3.3	Besondere Gefahren	10	10.2	BT 801 uP	22
3.4	Transport, Verpackungsmaterial, Lagerung	10	10.2.1	Öffnen des Gehäuses BT 801 uP	22
3.4.1	Sicherheitshinweise für den Transport	10	10.2.2	Montage des Gehäuses BT 801 uP	23
3.4.2	Umgang mit Verpackungsmaterialien	10	11	Anschlüsse und Schnittstellen	25
3.4.3	Lagerung Packstücke	10	11.1	Position	25
4	Lieferumfang	11	11.2	Anschlussart	25
4.1	Lieferumfang BT 800 aP	11	11.3	Anschlussbelegung	25
4.2	Lieferumfang BT 801 uP	11	12	Installation	26
4.3	Lieferumfang UG 801 EP/HW	11	12.1	Kabeltyp	26
5	Systemübersicht	11	12.2	Leitungsverlegung	26
6	Funktionsübersicht	12	12.2.1	Allgemein	26
7	Produktmerkmale	15	12.2.2	Spannungsversorgung	27
			12.2.3	Installation der Kabelschirmung	29
			12.2.4	Zugentlastung	29
			12.3	Erdung	29

13	Anschaltplan BT 800/801	30	17	Wartung und Service	53
14	Parametrierung	31	17.1	Wartung durch den Betreiber	53
14.1	Hilfsmittel für die Parametrierung	31	17.2	Wartung und Service durch den Errichter	53
14.2	Menüstruktur	31	17.2.1	Firmware-Update	53
15	Inbetriebnahme	32	17.2.2	Checkliste	55
15.1	Anschluss	32	18	Demontage und Entsorgung	56
15.2	Einstellungen	32	18.1	Außer Betrieb setzen	56
15.2.1	Einstellungsmenü für den Errichter	40	18.2	Demontage	56
15.2.2	Einstellungsmenü für den Betreiber	41	18.2.1	Demontage BT 800 aP	56
15.3	Testmöglichkeiten	42	18.2.2	Demontage BT 801 uP	56
15.3.1	Fehlersuche	42	18.3	Entsorgung	56
15.3.2	Funktionsprüfung	45	19	Zubehör	57
15.3.3	Funktionsprüfung Sabotageschalter	45	19.1	Design-Rahmen DR 800 aP	57
16	Bedienung	46	19.1.1	Montage	57
16.1	Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite LCD	46	19.1.2	Designvarianten	57
16.1.1	Umschaltung Bildschirmseiten	46	19.2	Design-Rahmen DR 801 uP	58
16.1.2	Icons	47	19.2.1	Montage	58
16.1.3	Frei parametrierbare Anzeige	47	19.2.2	Designvarianten	58
16.1.4	Display-Anzeige	48	19.3	Unterputzgehäuse für Einputzmontage UG 801 EP	59
16.1.5	Tastenfeld	48	19.3.1	Merkmale UG 801 EP	59
16.1.6	Bedientasten	49	19.3.2	Montage UG 801 EP	59
16.1.7	Betriebszustands-LEDs	50	19.4	Unterputzgehäuse für Hohlwandmontage UG 801 HW	60
16.2	Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite AT1/AT2	51	19.4.1	Merkmale UG 801 HW	60
16.3	Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite Übersicht	52	19.4.2	Montage UG 801 HW	60
16.4	Bedien- und Anzeigeelemente Schaltaktionen	52	20	Technische Daten	61
			20.1	Technische Daten BT 800/801	61
			20.2	Konformitätserklärung	62

3 Sicherheitshinweise

Die Technische Beschreibung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Produkt. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

3.1 Verantwortung des Errichters

Die Produkte werden durch einen Errichterbetrieb installiert. Der Errichter unterliegt den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Der Errichter muss

- sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Produktes ergeben. Der Errichter muss entsprechende Hinweise zur Gefahrenvermeidung in Form von Betriebsanweisungen umsetzen.
- dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit der Installation des Produktes beschäftigt sind, die Technische Beschreibung gelesen und verstanden haben.
- seine Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- den Betreiber über mögliche Gefahren unterrichten und ihn auf dessen Verantwortungsbereich aufmerksam machen.

3.2 Verantwortung des Betreibers

Auch der Betreiber muss entsprechende Sicherheitshinweise beachten. Wird das Produkt im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt es den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Technischen Beschreibung gelten die für den Einsatzbereich des Produktes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften. Der Betreiber muss

- während der gesamten Einsatzzeit des Produktes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese, falls erforderlich, anpassen.
- die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Produkt umgehen, die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- den technisch einwandfreien Zustand des Produktes gewährleisten und bei technischen Mängeln den Errichter verständigen.

3.3 Besondere Gefahren

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Elektrostatische Aufladung



ACHTUNG!

Gefahr der Gerätebeschädigung durch elektrostatische Aufladung

Entladen Sie sich durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

3.4 Transport, Verpackungsmaterial, Lagerung

3.4.1 Sicherheitshinweise für den Transport



ACHTUNG!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen!

- Gehen Sie bei der Anlieferung, beim Abladen und beim innerbetrieblichen Transport vorsichtig mit den Packstücken um und beachten Sie die Symbole auf der Verpackung.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

Transportinspektion

- Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.
- Bei äußerlich erkennbaren Transportschäden die Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt annehmen. Reklamation einleiten.

3.4.2 Umgang mit Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen aufbereitet und wiederverwendet werden.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.



GEFAHR!

Erstickungs- und Verletzungsgefahr für Kinder durch Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien von Kindern fernhalten.

3.4.3 Lagerung Packstücke

- Lagern Sie die Packstücke nicht im Freien.
- Lagern Sie die Packstücke trocken und staubfrei.
- Setzen Sie die Packstücke keinen aggressiven Medien aus.
- Schützen Sie die Packstücke vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Vermeiden Sie mechanische Erschütterungen.
- Lagertemperatur (siehe Technische Daten)
- Relative Luftfeuchtigkeit (RH) $\leq 60\%$.
- Bei einer Lagerung länger als 3 Monate müssen Sie den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung regelmäßig kontrollieren. Falls erforderlich, frischen Sie die Verpackung auf oder erneuern Sie diese.

4 Lieferumfang

4.1 Lieferumfang BT 800 aP

- BT 800 aP mit Frontrahmen
- Technische Beschreibung

4.2 Lieferumfang BT 801 uP

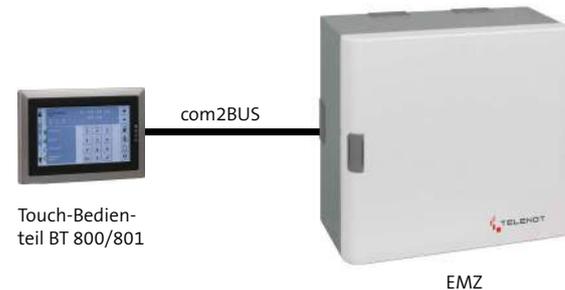
- BT 801 uP mit Frontrahmen
- Anschlussplatine mit Flachbandleitung und Befestigungsschrauben (M3 × 6)
- Beipack mit 2 × Zylinderschraube M3 × 6 mm, 2 × Sicherungsscheibe, 2 × Zylinderschraube M4 × 40, Stößel für Sabotagekontakt, Rändelschraube
- Technische Beschreibung

4.3 Lieferumfang UG 801 EP/HW

- Unterputzgehäuse
- Technische Beschreibung

5 Systemübersicht

Das Touch-Bedienteil BT 800/801 ist ein Bedienteil zum Anschluss an eine EMZ.

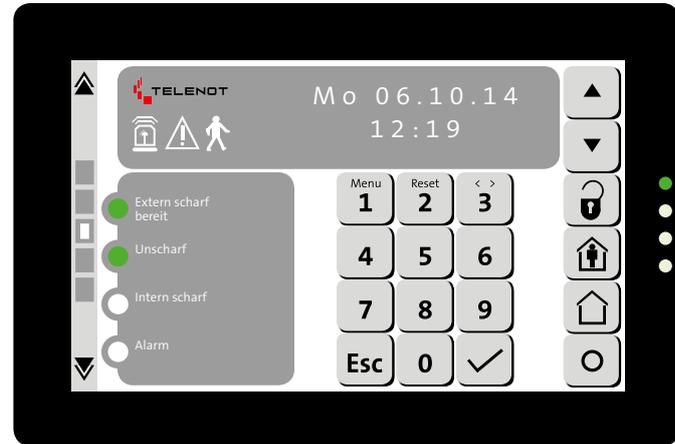


Einbindung des Bedienteils in ein Einbruchmeldesystem

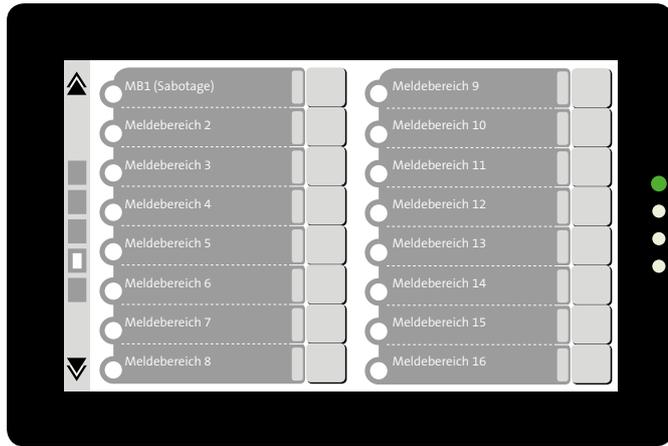
6 Funktionsübersicht

Das Bedienteil wird über den com2BUS an die EMZ angeschlossen. Es besitzt ein beleuchtetes 7"-TFT-Farbdisplay mit Touch-Bedienung und 4 verschiedenfarbige LEDs zur Anzeige der Betriebszustände. Der eingebaute Lautsprecher dient zur akustischen Rückmeldung von Bedienvorgängen und Alarmen.

Das Grafik-User-Interface (GUI) des Bedienteils beinhaltet die komplette Funktionalität des BT 840, d. h. es werden über das Display ein LCD-Bedienteil (Bildschirmseite LCD-BT) und je nach Parametrierung bis zu 2 Anzeigeteile (Bildschirmseite AT1 / AT2) dargestellt, die über die Touch-Oberfläche bedient werden können. Zudem gibt es eine Übersichtsanzeige (Bildschirmseite Übersicht) ohne Bedienung (falls parametrierung) und eine Bedienmöglichkeit für Schaltaktionen (Bildschirmseite Schaltaktionen).



Bildschirmseite LCD-BT

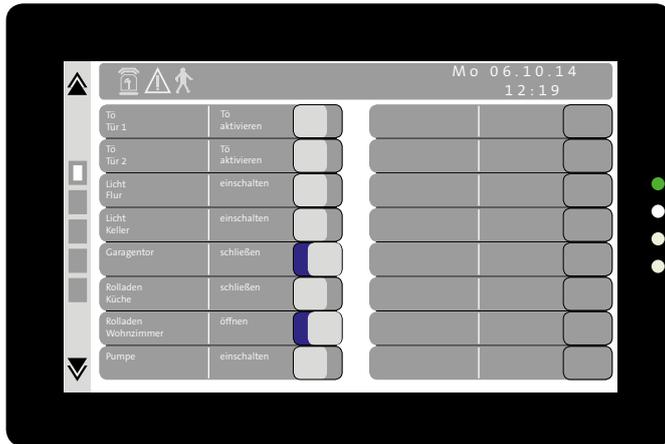


Bildschirmseite Anzeigeteil AT1 (MB 1-16)/AT2 (MB 17-32)



Bildschirmseite Übersichtsanzeige (keine Bedienung möglich)

Funktionsübersicht



Bildschirmseite Schaltfunktion

7 Produktmerkmale

Das Touch-Bedienteil **BT 800 aP** ist zur Aufputz-Wandmontage vorgesehen.

Das Touch-Bedienteil **BT 801 uP** ist zur Unterputz-Wandmontage vorgesehen.

Allgemein

- Meldungen und Standorte in Klartextdarstellung (aus EMZ)
- Funktionen wie z. B. Scharf-/Unscharfschaltung, Alarmrücksetzung, Eingabe von Steuerbefehlen zur Sperrung von Meldebereichen direkt über Touch-Tasten
- Auslösen von bis zu 16 Schaltaktionen
- 4 LEDs zur Sammelanzeige der Betriebszustände
- 7"-TFT-Farbdisplay mit einer Auflösung von 800×480 Pixeln und LED-Beleuchtung
- Kapazitive Touch-Oberfläche
- Orientierung der Darstellung (Hoch-/Querformat) umschaltbar
- Menüsprache umschaltbar
- Eingebauter Summer zur akustischen Rückmeldung von Bedienvorgängen und Alarmierung
- Komplette Parametrierung in der EMZ
- Sabotageüberwachung durch Öffnungs- und Abhebekontakt
- USB-Anschluss für Firmware-Updates
- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse II
- Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C

- Stromaufnahme in Ruhe ca. 20 mA (bei 13,65 V) und 5 mA je LED
- Stromaufnahme in Betrieb (max. Helligkeit) ca. 270 mA (bei 13,65 V)
- Versorgungsspannung 12 V DC über com2BUS

BT 800 aP

- Abmessungen (BxHxT) 205x144x35 mm

BT 801 uP

- Abmessungen (BxHxT) 234x173x35 mm

8 Projektierung

8.1 Einsatzgebiete und Anwendbarkeit

Das Bedienteil kann nur im Innenbereich eingesetzt werden. Die maximale Kabellänge zur EMZ beträgt 1000 m. Es kann zur Anzeige der unterschiedlichen Betriebszustände, Meldungen und zur Bedienung der EMZ verwendet werden.

8.1.1 Anzeige

Das Bedienteil gliedert sich in zwei Anzeigebereiche.

4 LEDs am Gehäuse zur Anzeige der Betriebszustände

LED	EMZ complex	EMZ hiplex
Grün	Betrieb	Frei parametrierbar
Rot	Sammelanzeige Alarm	
Gelb	Sammelanzeige Störung	
Blau	Frei parametrierbar	

TFT-Bildschirm

- Datum / Uhrzeit (im Ruhezustand)
- Schärfungszustände (Unscharf / Intern scharf / Extern scharf) aller Sicherungsbereiche

- Meldebereichszustände (offen, Alarm, gesperrt) von maximal 32 Meldebereichen (Bildschirmseite 3: 16 MB, Bildschirmseite 4: 16 MB)
- 4 parametrierbare Anzeigen (z. B. Extern scharf bereit, Unscharf, Einschaltverzögerung, Alarmverzögerung, Störungen usw.) mit frei parametrierbarem Text
- 3 Icons zur Anzeige von Sammel-Alarm (Glocke), Sammel-Störung (Achtung-Zeichen) und Gehtest (laufendes Männchen)
- Anzeige aller ausgelösten Meldepunkte im Klartext (2 Ebenen a 32 Zeichen)
- Anzeige des Betreibermenüs (z. B. Gehtest, MB sperren, Notschärfung usw.)
- Anzeige des Errichtermenüs (z. B. Rücksetzen, comlock lernen, Einmannrevision, Signalgebertest usw.)
- Anzeige des Ereignisspeichers (2 Ebenen a 32 Zeichen)
- Anzeige und Bedienung von Schaltaktionen

8.1.2 Bedienung

Am Bedienteil können Sie folgende Bedienvorgänge durchführen:

- Intern scharf / Unscharf schalten aller Sicherungsbereiche
- Extern Scharf / Unscharf schalten aller Sicherungsbereiche

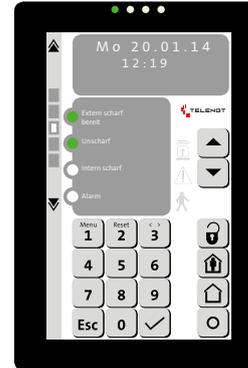


- Sperren / freigeben aller Meldebereiche
- Frei parametrierbare Taste zur Auslösung von z. B. Überfall, Schaltaktionen usw.
- Alarme rücksetzen
- Ein- bzw. Ausschalten von Schaltaktionen

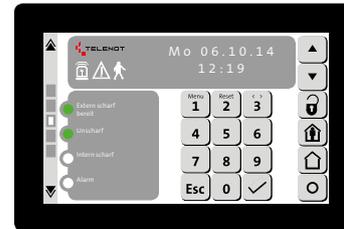
Sicherungsbereiche	
EMZ complex 200H	Maximal 2
EMZ complex 400H	Maximal 8
EMZ hiplex 8400H	Maximal 15
Meldebereiche	
EMZ complex 200H/400H	Maximal 128
EMZ hiplex 8400H	Maximal 512

8.2 Montagemöglichkeiten

Aufgrund der einstellbaren Orientierung können Sie das Bedienteil im Hoch- und Querformat montieren.



Touch-Bedienteil BT 800/801 mit Orientierung Hochformat



Touch-Bedienteil BT 800/801 mit Orientierung Querformat

Zum Unterputzeinbau stehen Ihnen zwei unterschiedliche Unterputzgehäuse (siehe Zubehör) zur Verfügung

8.3 Zubehör

BT 800 aP

- **Design-Rahmen DR 800 aP** (siehe Zubehör / Design-Rahmen DR 800 aP)
- Mit diesem Design-Rahmen lässt sich das Bedienteil BT 800 aP an die jeweilige Raumgestaltung (Innenarchitektur) anpassen.

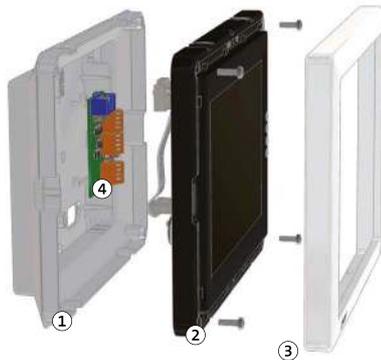
BT 801 uP

- **Design-Rahmen DR 801 uP** (siehe Zubehör / Design-Rahmen DR 801 uP)
- Mit diesen Design-Rahmen lässt sich das Bedienteil BT 801 uP an die jeweilige Raumgestaltung (Innenarchitektur) anpassen.
- **Unterputzgehäuse für Einputzmontage UG 801 EP** (siehe Zubehör / Unterputzgehäuse UG 801 EP)
- **Unterputzgehäuse für Hohlwandmontage UG 801 HW** (siehe Zubehör / Unterputzgehäuse UG 801 HW)

9 Mechanischer Aufbau

9.1 BT 800 aP

Das BT 800 aP besteht aus einem Gehäuseoberteil (mit TFT-Display und Platine), einem Frontrahmen und einem Gehäuseunterteil (mit Anschlussplatine). Den Frontrahmen können Sie auch gegen einen Design-Rahmen tauschen (siehe Zubehör / Design-Rahmen DR 800 aP).

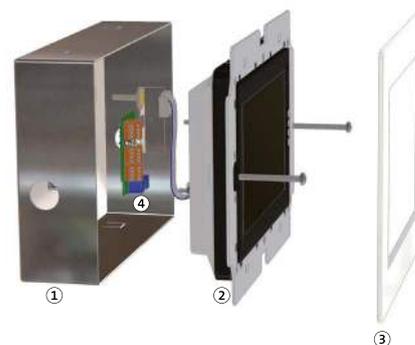


- ① Gehäuseunterteil
- ② Gehäuseoberteil
- ③ Frontrahmen
- ④ Anschlussplatine

Mechanischer Aufbau BT 800 aP

9.2 BT 801 uP

Das BT 801 uP besteht aus einem Gehäuse (mit TFT-Display und Platine) und einem Frontrahmen. Den Frontrahmen können Sie auch gegen einen Design-Rahmen tauschen (siehe Zubehör / Design-Rahmen DR 801 uP). Die Anschlussplatine befindet sich im Beipack, da sie in ein Unterputzgehäuse montiert werden muss. Für die Unterputzmontage stehen zwei Unterputzgehäuse (Einputz- oder Hohlwandmontage) zur Verfügung (siehe Zubehör / Unterputzgehäuse UG 801 EP / Unterputzgehäuse UG 801 HW)



- ① Unterputzgehäuse (nicht im Lieferumfang)
- ② Gehäuseoberteil inklusive Gehäuseunterteil
- ③ Frontrahmen
- ④ Anschlussplatine

Mechanischer Aufbau BT 801 uP

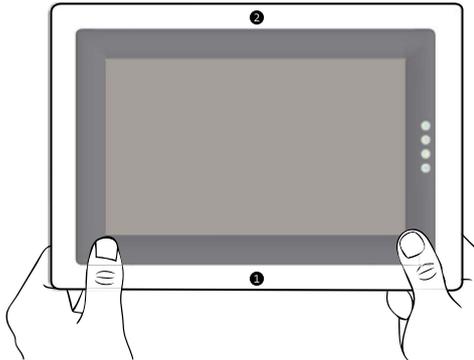
10 Montage



Die optimale Montagehöhe des BT 800 liegt zwischen 1,20 m und 1,70 m, da es mit einem kleinen Winkel von oben am besten lesbar ist.

10.1 BT 800 aP

10.1.1 Öffnen des Gehäuses BT 800 aP



BT 800: Ausklipsen des Frontrahmens

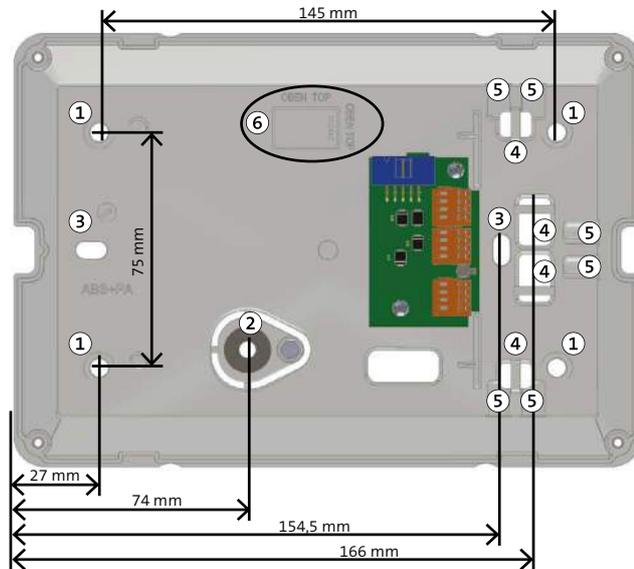
- 1 Klipsen Sie die Unterseite des Frontrahmens aus, indem Sie mit den Zeigefingern beider Hände unter den Frontrahmen fassen und mit den Daumen auf den schwarzen Displayrahmen drücken.
- 2 Klipsen Sie die Oberseite des Frontrahmens auf dieselbe Weise aus.



BT 800: Abnehmen des Gehäuseoberteils

- 3 Lösen Sie die vier Kreuzschlitzschrauben (M3×10).
- 4 Heben Sie das Gehäuseoberteil an und stecken Sie die Flachbandleitung zwischen Gehäuseoberteil und Anschlussplatine (im Gehäuseunterteil) aus.
- 5 Jetzt können sie das Gehäuseoberteil komplett abnehmen.

10.1.2 Montage des Gehäuses BT 800 aP



Montage Gehäuseunterteil BT 800 aP

- ① 4 Bohrungen zur Wandbefestigung
- ② Bohrung zur Realisierung der Wandabreißsicherung
- ③ Bohrung zur 2 Punkt-Wandbefestigung
- ④ Aussparungen zur Kabeleinführung unter dem Gehäuse

- ⑤ Vorstanzungen zur seitlichen Kabeleinführung
- ⑥ Einbaulage beachten:
Querformat -> LEDs rechts
Hochformat -> LEDs oben

Vorgehensweise

- ① Zeichnen Sie wahlweise die 4 Bohrungen (1) oder 2 Bohrungen (3) zur Wandbefestigung anhand Maßzeichnung an (Wasserwaage verwenden)
- ② Für die Verwendung der integrierten Wandabreißsicherung, zeichnen Sie die Bohrung (2) anhand Maßzeichnung an
- VdS**
- ③ Bohren Sie die Befestigungslöcher, für Befestigung mit Dübeln einen Bohrdurchmesser von 6 mm vorsehen
- ④ Stecken Sie, wenn notwendig, die Dübel (\varnothing 6 mm/nicht im Lieferumfang enthalten) in die Befestigungslöcher
- ⑤ Stecken Sie die Rundkopf-Schrauben (4x50 mm / nicht im Lieferumfang enthalten) durch das Gehäuseunterteil in die Dübel und ziehen Sie diese fest
- ⑥ Stecken Sie die Flachbandleitung in die Anschlussplatine und in die Elektronik im Gehäuseoberteil ein
- ⚠ Montieren Sie das Gehäuseoberteil und den Frontrahmen erst nach der Inbetriebnahme, da für einige Punkte des Einstellungsmenüs der Sabotageschalter des BT 800 offen sein muss.

Montage

7 Montieren Sie das Gehäuseoberteil (umgekehrte Reihenfolge wie „Öffnen des Gehäuses BT 800 aP“)

8 **VdS**

Kleben Sie auf alle 4 Befestigungsschrauben Siegelaufkleber (im Lieferumfang enthalten)

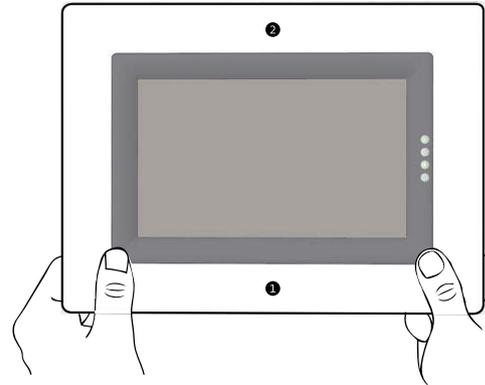


Montage Siegel BT 800 aP

9 Klipsen Sie den Frontrahmen bzw. Design-Rahmen auf das Gehäuseoberteil

10.2 BT 801 uP

10.2.1 Öffnen des Gehäuses BT 801 uP



BT 801: Ausklipsen des Frontrahmens

- 1 Klipsen Sie die Unterseite des Frontrahmens aus, indem Sie mit den Zeigefingern beider Hände unter den Frontrahmen fassen und mit den Daumen auf den schwarzen Displayrahmen drücken.
- 2 Klipsen Sie die Oberseite des Frontrahmens auf dieselbe Weise aus.



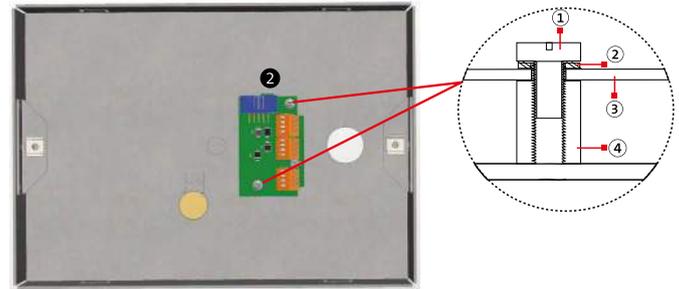
- ③ Lösen Sie die zwei Kreuzschlitzschrauben (M3×40)
- ④ Heben Sie das Gehäuse inklusive Metallrahmen an und stecken Sie die Flachbandleitung zwischen Gehäuse und Anschlussplatine (im Unterputzgehäuse) aus
- ⑤ Jetzt können Sie das Gehäuse inklusive Metallrahmen komplett abnehmen



Ein weiteres Zerlegen des Gehäuses ist nicht notwendig, da sich die Anschlussplatine im Unterputzgehäuse befindet und die Flachbandleitung durch eine Aussparung auf der Gehäuseunterseite herausgeführt ist.

10.2.2 Montage des Gehäuses BT 801 uP

- ① Zunächst müssen Sie ein Unterputzgehäuse montieren:
 - Für Einputzmontage: UG 801 EP (siehe Montage Unterputzgehäuse UG 801 EP)
 - Für Hohlwandmontage: UG 801 HW (siehe Montage Unterputzgehäuse UG 801 HW)
- ② Anschließend montieren Sie die Anschlussplatine mittels den Kreuzschlitzschrauben (M3×6) in das Unterputzgehäuse



- ① Kreuzschlitzschraube M3×6
- ② Sicherungsscheibe
- ③ Anschlussplatine
- ④ Gewindebolzen (Unterputzgehäuse)

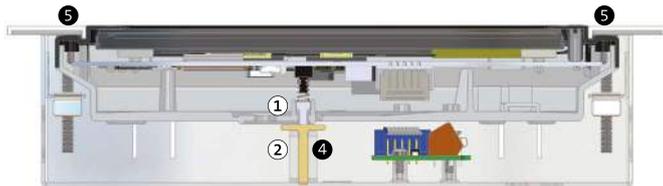
BT 801 uP: Montage der Anschlussplatine

Montage

- 3 Stecken Sie die Flachbandleitung, die durch eine Aussparung auf der Gehäuseunterseite herausgeführt ist, in den Stecker (ST1) der Anschlussplatine



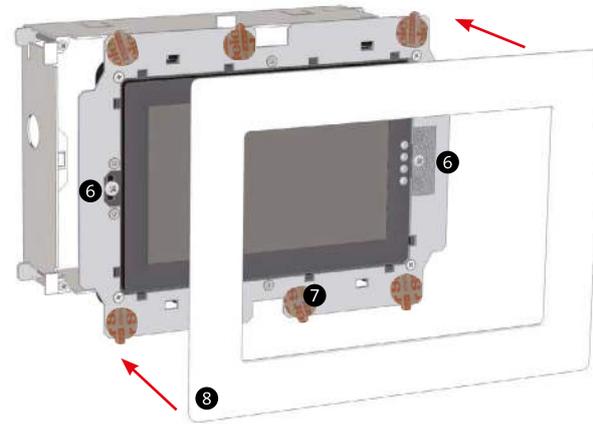
Montieren Sie das Gehäuseoberteil und den Frontrahmen erst nach der Inbetriebnahme, da für einige Punkte des Einstellmenüs der Sabotageschalter des BT 800 offen sein muss.



- 1 Stößel Sabotageschalter
2 Rändelschraube

BT 801 uP: Montage des BT 801 ins Unterputzgehäuse

- 4 Stellen Sie die Rändelschraube so ein, dass der Sabotageschalter bei geschlossenem Gehäuse sicher geschlossen wird und bereits bei geringem Öffnen des Gehäuses sicher geöffnet wird (siehe Funktionsprüfung Sabotageschalter).
- 5 Befestigen Sie das BT 801 uP im Unterputzgehäuse mittels der zwei Kreuzschlitzschrauben (M 4x40) und Käfigmuttern



BT 801 uP: Montage des BT 801 uP

- 6 Kleben Sie auf beide Kreuzschlitzschrauben ein Siegel (im Lieferumfang enthalten) auf **VdS**
- 7 Entfernen Sie die Schutzfolie der sechs Klebepads, bevor Sie den Frontrahmen bzw. Design-Rahmen auf das Gehäuseoberteil klipsen.
- i** Ist der Frontrahmen bereits aufgeklebt und soll durch einen Design-Rahmen ersetzt werden, kleben Sie die mitgelieferten Klebepads direkt auf die vorhandenen Klebepads.
- 8 Klipsen Sie den Frontrahmen bzw. Design-Rahmen auf das Gehäuseoberteil

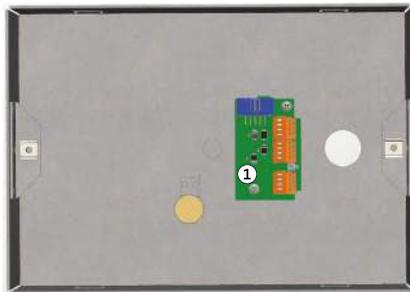
11 Anschlüsse und Schnittstellen

11.1 Position



① Anschlussplatine

Position der Anschlüsse des BT 800 aP



① Anschlussplatine

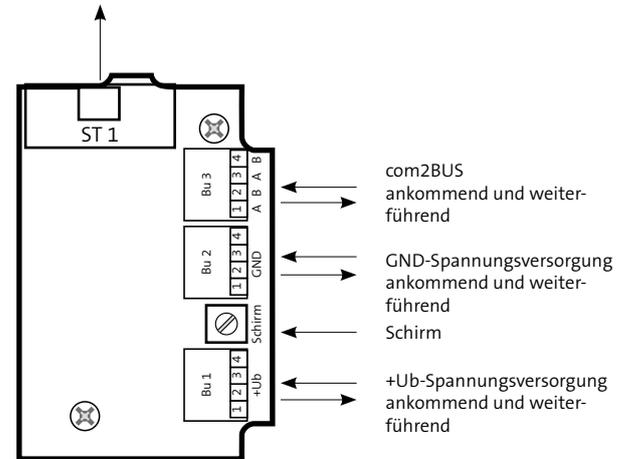
Position der Anschlüsse des BT 801 uP

11.2 Anschlussart

Die Anschlüsse sind als Federkraftklemmen auf einer separaten Anschlussplatine ausgeführt. Die Anschlussplatine wird über eine Flachbandleitung (im Lieferumfang enthalten) mit der Elektronik im Oberteil des Bedienteils verbunden.

11.3 Anschlussbelegung

Flachbandleitung zum Oberteil
BT 800/801



Anschlussbelegung Anschlussplatine
Touch-Bedienteil BT 800/801

Klemme	Funktion	Technische Daten
Bu 1 / 1-4	+Ub-Spannungsversorgung	9 V – 32 V DC / max. 270 mA bei 13,65 V
Schirm	Schirmanschluss	für weiterführenden com2BUS
Bu 2 / 1-4	GND-Spannungsversorgung	
Bu 3 / 1	Datenleitung A	Elektronischer Ein- / Ausgang zur Ansteuerung über com2BUS der EMZ
Bu 3 / 2	Datenleitung B	
Bu 3 / 3	Datenleitung A	parallel zu Bu 3 / 1
Bu 3 / 4	Datenleitung B	parallel zu Bu 3 / 2

12 Installation

12.1 Kabeltyp

Für die Verdrahtung des com2BUS müssen paarweise verdrehte und geschirmte Leitungen (z. B. J-Y (ST) Y ... x 2 x 0,6 oder J-Y (ST) Y ... x 2 x 0,8) verwendet werden. Die Anzahl und der Durchmesser (0,6 mm oder 0,8 mm) der verwendeten Adern müssen in Abhängigkeit der Stromaufnahme der angeschlossenen Verbraucher und der Leitungslänge ausgewählt werden.

12.2 Leitungsverlegung

12.2.1 Allgemein

Um induktive Einkopplungen zu vermeiden, dürfen Sie die Anschlussleitungen der Geräte nicht parallel zu sonstigen Leitungen verlegen. Legen Sie außerdem die Schirme der Leitungen einseitig auf, z. B. an der Einbruchmelderzentrale (siehe Installation der Kabelschirmung).



Wenn Sie die Verlegungsvorgaben nicht beachten, können massive Störungen und Falschalarme entstehen. Beachten Sie auch die örtlich geltenden Richtlinien für Leitungsverlegung und EMV-Schutz (z. B. DIN VDE 0100, VdS 2311, VdS 2025, EN 50065, EN 50081, EN 50174-1)



„Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Störungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.“¹

Wenden Sie sich in diesem Fall an die Firma TELENOT.

¹ DIN EN 55022 (VDE 0878-22):2008-05
EN 55022:2006 + A1:2007

12.2.2 Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung des Bedienteils wird im Regelfall von der EMZ über den com2BUS geliefert.

Bei Auslegung der Leiterquerschnitte in der Spannungsversorgung muss darauf geachtet werden, dass durch den maximalen Spannungsabfall der Betriebsspannungsbereich des Gerätes nicht unterschritten wird und die maximale Strombelastbarkeit der Leitung nicht überschritten wird.

Berechnungsbeispiel

Vorgabe

Leitungslänge $L = 400 \text{ m}$ --> $2 \times L = 800 \text{ m}$ für Zuleitung und Rückleitung

maximale Stromaufnahme $I = 300 \text{ mA}$, Versorgungsspannung

Zentrale: $U_z = 13,65 \text{ V}$

Aderndurchmesser $0,6 \text{ mm}$, Aderquerschnitt: $0,28 \text{ mm}^2$

Maximaler Spannungsabfall

$$U_v = U_z - U_{B\min} = 13,65 \text{ V} - 9 \text{ V} = 4,65 \text{ V}$$

Leitungswiderstand

$$R_L = \frac{U_v}{I} = \frac{4,65 \text{ V}}{300 \text{ mA}} = 15,5 \Omega$$

Erforderlicher Leitungsquerschnitt

$$A_L = \frac{2 \times L}{R_L \times \kappa} = \frac{2 \times 400 \text{ m}}{15,5 \Omega \times 56 \frac{\text{m}}{\Omega \times \text{mm}^2}} = 0,9217 \text{ mm}^2$$

Erforderliche Adernzahl

$$\text{Adernzahl} = \frac{0,9217 \text{ mm}^2}{0,28 \text{ mm}^2} = 3,29 \rightarrow 4 \text{ Adern}$$

Ergebnis

4 Adern für $+U_B$

4 Adern für GND

2 Adern für Datenleitungen (A/B)

Verdrahtung mit J-Y (ST) Y ... x 2 x 0,6

Leitungslänge in m	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000
Adernanzahl Spannungsversorgung	2	4	6	8	10	10	12	14	16	18
Adernanzahl Datenleitung (A/B)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Adernanzahl gesamt	4	6	8	10	12	12	14	16	18	20
Doppeladern	2	3	4	5	6	6	7	8	9	10

Tabelle: Adernanzahl zum Anschluss eines Touch-Bedienteil BT 800/801 in Abhängigkeit der Leitungslänge (D=0,6 mm)

Verdrahtung mit J-Y (ST) Y ... x 2 x 0,8

Leitungslänge in m	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000
Adernanzahl Spannungsversorgung	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Adernanzahl Datenleitung (A/B)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Adernanzahl gesamt	4	4	6	6	8	8	10	10	12	12
Doppeladern	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6

Tabelle: Adernanzahl zum Anschluss eines Touch-Bedienteil BT 800/801 in Abhängigkeit der Leitungslänge (D=0,8 mm)

12.2.3 Installation der Kabelschirmung

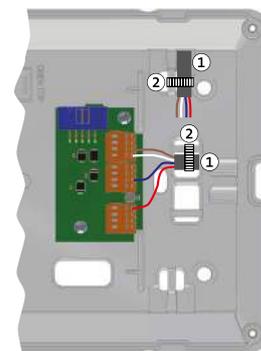
Bei der Verdrahtung sind folgende Punkte zu berücksichtigen.

- Verbinden Sie den Schirm der Zuleitung (EMZ zum Verteiler) mit Erdpotenzial in der EMZ.
- Realisieren Sie die Schirmung und die Zugentlastung der Kabel entsprechend der Technischen Beschreibung der EMZ.
- Verbinden Sie den Schirm der Zuleitungen vom Verteiler zu den Geräten einseitig am Verteiler mit Erdpotenzial. Der Schirm darf nur am Gerät aufgelegt werden, wenn der com2BUS zu weiteren Geräten geführt wird.
- Führen Sie keine Signale über die Schirme.

12.2.4 Zugentlastung

BT 800 aP

- Zur Zugentlastung sind an den Kabeleingängen des Gehäuseunterteils jeweils Kunststoffstege vorgesehen. Sichern Sie nach der Installation und dem Anschluss die Kabel mit Kabelbindern, indem Sie die Kabelbinder um den Kabelmantel und den Kunststoffsteg festziehen.



- ① Anschlusskabel
- ② Kabelbinder

BT 801 uP

- Beim Unterputzgehäuse UG 801 EP des BT 801 ist keine Zugentlastung notwendig, da das Unterputzgehäuse fest installiert ist.
- Beim Unterputzgehäuse UG 801 HW des BT 801 ist die Zugentlastung wie beim BT 800 aP zu realisieren

12.3 Erdung

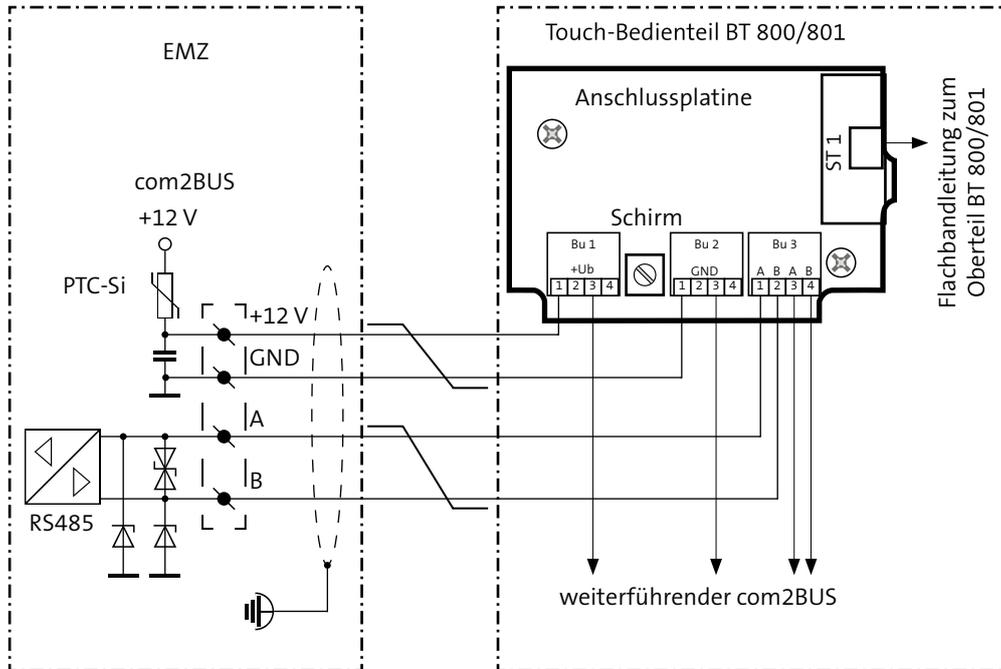
BT 800 aP

Das BT 800 im Kunststoffgehäuse muss nicht geerdet werden.

BT 801 uP

Das Unterputzgehäuse (UG 801 EP / HW) des BT 801 darf nicht geerdet werden, um Störungen zu vermeiden.

13 Anschaltplan BT 800/801



Anschaltplan BT 800/801 an EMZ

14 Parametrierung

14.1 Hilfsmittel für die Parametrierung

Zur Parametrierung des Bedienteils an der EMZ complex 200H / 400H benötigen Sie die Parametriersoftware compasX. Zur Parametrierung des Bedienteils an der EMZ hiplex 8400H benötigen Sie die Parametriersoftware hipas.

	complex	hiplex
Firmware BT 800 / 801	ab 01.xx	ab 02.xx
Firmware EMZ	ab 21.xx	ab V01.xx
Parametriersoftware	compasX ab 19.6	hipas ab v01.xx
Hardware	PC mit serieller Schnittstelle oder mit Adapter USB/SERIELL	PC mit USB-Schnittstelle
Kabel	compasX-Parametrierkabel mit rundem DIN-Stecker	USB-Kabel (A/B)

14.2 Menüstruktur

Die Parametrierung des Touch-Bedienteil BT 800/801 finden Sie in der compasX-Parametriersoftware unter „Bedien-/Anzeigeteile – LCD-Bedienteile“

Die Parametrierung des Touch-Bedienteil BT 800/801 finden Sie in der hipas-Parametriersoftware unter „Topologie / Komponenten / com2BUS“.

Details zur Bedienung der Parametriersoftware und zur Parametrierung des Bedienteils finden Sie in der **Hilfe** der jeweiligen Parametriersoftware.

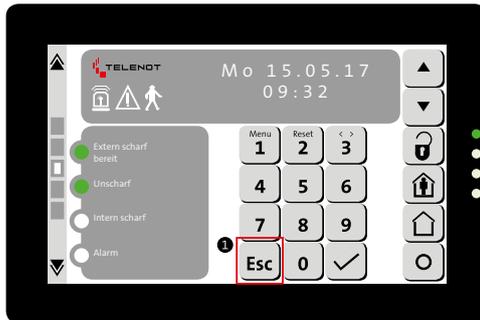
15 Inbetriebnahme

15.1 Anschluss

Zuerst müssen Sie das Touch-Bedienteil BT 800/801 an den entsprechend parametrisierten com2BUS-Anschluss anschließen (siehe Anschaltplan BT 800/801).

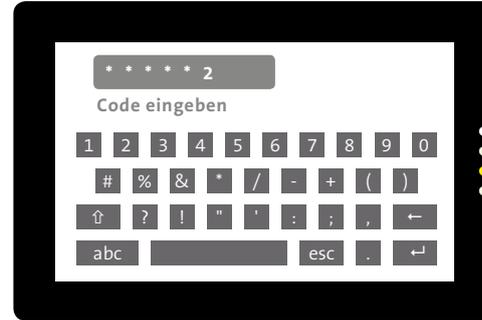
15.2 Einstellungen

Anschließend müssen Sie die notwendigen Einstellungen im Einstellungsmenü des Touch-Bedienteil BT 800/801 durchführen. Es gibt zwei Einstellungsmenüs. Abhängig vom Freigabe-Code wird das entsprechende Einstellungsmenü angezeigt (siehe nachfolgende Kapitel).



Einstellungsmenü des Touch-Bedienteil BT 800/801 starten

- 1 Drücken Sie lange (mindestens 5 s) die Esc-Taste, um ins Einstellungsmenü zu kommen



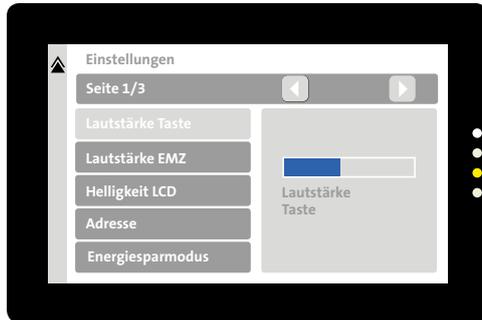
Eingabe Freigabe-Code für das Einstellungsmenü

- 1 Bei geöffnetem Sabotageschalter ist der Bedienfreigabe-Code immer 999999 (unabhängig von der Parametrierung der EMZ)

Bei geschlossenem Sabotageschalter ist der Zugang zum Einstellungsmenü über den Bedienfreigabe-Code mit Errichter-Ebene möglich. Adresse und Orientierung können jedoch bei geschlossenem Sabotageschalter nicht verändert werden.

- 2 Geben Sie den Bedienfreigabe-Code ein. Nach Eingabe des korrekten Codes zeigt das Touch-Bedienteil BT 800/801 sofort die erste Seite des Einstellungsmenüs.

Erste Seite des Einstellungsmenüs:



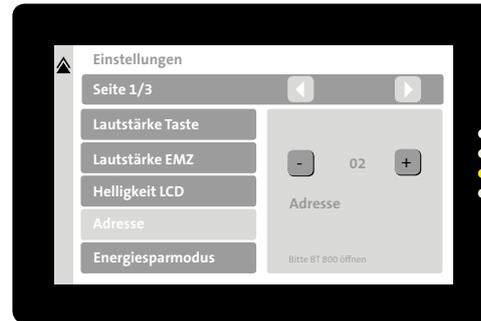
Einstellung der Summerlautstärke bei Tastenbetätigung

- Im Menü **Lautstärke Taste** können Sie Summerlautstärke bei Betätigung einer Taste des Touch-Bedienteil BT 800/801 einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte den Einstellbalken nach links oder rechts stellen:



Einstellung der Summerlautstärke bei Ansteuerung durch die EMZ

- Im Menü **Lautstärke EMZ** können Sie die Summerlautstärke des Touch-Bedienteil BT 800/801 bei Ansteuerung durch die EMZ (z. B. Alarme, Störungen usw.) einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte den Einstellbalken nach links oder rechts stellen.



Einstellung der Helligkeit des LC-Displays

- 5 Im Menü **Helligkeit LCD** können Sie die Helligkeit des LC-Displays des Touch-Bedienteil BT 800/801 einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und mit + oder - den Wert (maximal 10) erhöhen oder verringern. Wenn sich die Helligkeit nicht mehr erhöhen lässt, ist die Eingangsspannung zu gering, deshalb wird sie hier angezeigt.

Einstellung der Adresse



Die Einstellung der Adresse ist nur mit geöffneten Sabotageschalter möglich.

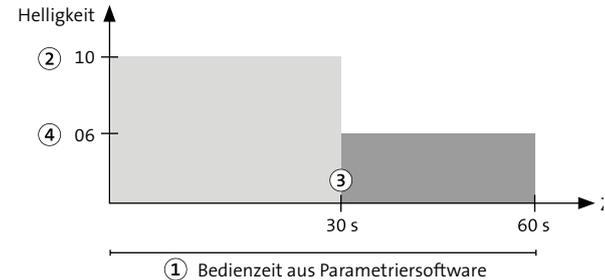
- 6 Im Menü **Adresse** müssen Sie die Adresse des Touch-Bedienteil BT 800/801 einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte mittels + oder – diese Adresse wählen, die auch im Menü **LCD-Bedienteile/Allgemein** parametrier wurde.



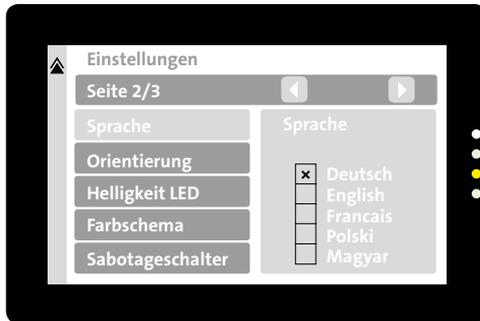
Einstellung des Energiesparmodus

- ⑦ Im Menü **Energiesparmodus** können Sie die Helligkeit und die Zeit einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und mit + oder - den jeweiligen Wert erhöhen oder verringern.
Helligkeit LCD - Helligkeit des LC-Displays im Energiesparmodus (max. Einstellung des Menüs Helligkeit LCD).
Zeit [s] - Zeit in Sekunden, nach der das Touch-Bedienteil BT 800/801 in den Energiesparmodus wechselt.
- ⑧ Mit der Taste **nach rechts (>)** im Feld „Seite“ kommen Sie auf die **nächste Seite des Menüs Einstellungen**.

Zusammenhang Bedienzeit - Energiesparmodus



- ① Bedienzeit - Parametrierung in der Parametriersoftware
- ② Helligkeit LCD Energiesparmodus - Parametrierung im BT 800-Einstellungsmenü (siehe "Inbetriebnahme/Einstellungen/Energiesparmodus")
- ③ Zeit Energiesparmodus - Parametrierung im BT 800-Einstellungsmenü (siehe "Inbetriebnahme/Einstellungen/Energiesparmodus")
- ④ Helligkeit LCD Energiesparmodus - Parametrierung im BT 800-Einstellungsmenü (siehe "Inbetriebnahme/Einstellungen/Energiesparmodus")



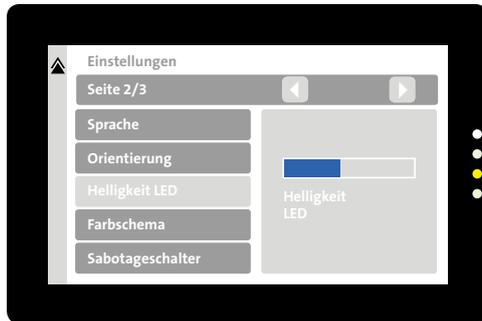
Einstellung der Menüsprache

- 9 Im Menü **Sprache** können Sie die Sprache des Einstellungsmenüs des Touch-Bedienteil BT 800/801 einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte die gewünschte Sprache markieren (X).



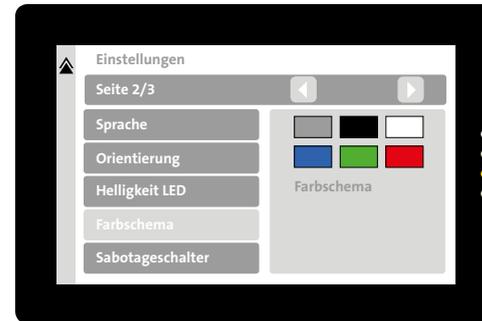
Einstellung der Orientierung (Quer- oder Hochformat)

- 10  Die Einstellung der Orientierung ist nur mit geöffneten Sabotageschalter möglich.
- 10 Im Menü **Orientierung** können Sie die Ausrichtung des Displays entsprechend der Einbaulage einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte das gewünschte Format (Querformat/Hochformat) markieren (X).



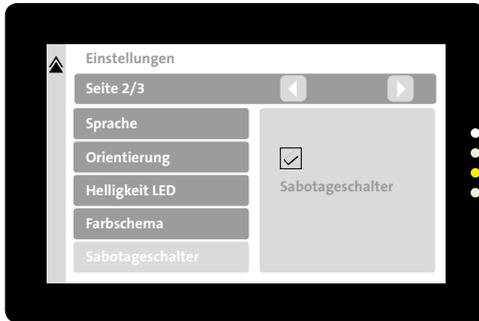
Einstellung der Helligkeit der externen LED 1 und 4

- 11 Im Menü **Helligkeit LED** können Sie die Leuchtstärke der externen grünen LED (1) und der externen blauen LED (4) einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte den Einstellbalken nach links oder rechts stellen. Die weiteren LEDs werden immer mit maximaler Leuchtstärke angesteuert, da es sich hierbei um Sammel-Alarm oder Sammelstörung handelt.



Einstellung des Farbschemas

- 12 Im Menü **Farbschema** können Sie die Hintergrundfarbe des Touch-Bedienteil BT 800/801 einstellen, indem Sie die Funktion in der linken Spalte wählen (hellgrau hinterlegt) und in der rechten Spalte das Rechteck mit der gewünschten Hintergrundfarbe auswählen.



Anzeige Sabotageschalter geschlossen

- 13 Im Menü Sabotageschalter wird Ihnen der Zustand des BT 800-Sabotageschalters angezeigt. Haken: Sabotageschalter geschlossen, kein Haken: Sabotageschalter offen
- 14 Mit der Taste **nach rechts** (>) im Feld „Seite“ kommen Sie auf die **nächste Seite des Menüs Einstellungen**.



Einstellung der Tastenbetätigungsdauer für Schaltfunktion

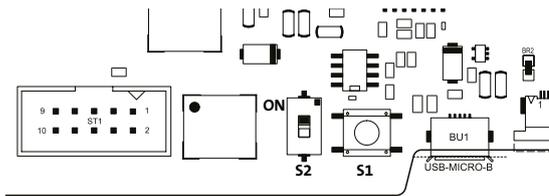
- 15 Im Menü "Taste" können Sie die Zeit (0,5 s - 3,0 s) der Tastenbetätigung für die Tasten im Bildschirmmenü Schaltaktionen einstellen, indem Sie in der rechten Spalte mit + oder - den Wert erhöhen oder verringern.
- 16 Mit der Taste Doppelpfeil verlassen Sie das Einstellungsmenü.

15.2.1 Einstellungsmenü für den Errichter

Nur mit geöffnetem Sabotageschalter sind alle Einstellungsmenüs freigegeben.

BT 801 im Gehäuse einer EMZ eingebaut

In diesem Fall ist der Sabotageschalter mechanisch nicht betätigt und deshalb über den DIP-Schalter S2 auf der Bedienteilplatine überbrückt. Um alle Einstellungsmenüs freizugeben, müssen Sie S2 auf OFF (nach unten) stellen (Sabotageschalter geöffnet).



Einstellung DIP-Schalter S2

S1: Sabotageschalter

S2: DIP-Schalter (überbrückt Sabotageschalter)

Zugang zu den Einstellungsmenüs (Errichter)

Einstellungsmenü	Sabo offen	Sabo geschlossen
Bedienfreigabe- Codes	999999 / Errichter-Kennwort ¹	Errichter- Kennwort ¹
„Lautstärke Taste“ --> Summerlautstärke bei Tastenbetätigung	✓	✓
„Lautstärke EMZ“ --> Summerlautstärke bei Ansteuerung durch die EMZ	✓	✓
„Helligkeit LCD“ --> Helligkeit des LC- Displays	✓	✓
„Adresse“ --> Einstel- lung der com2BUS- Adresse des BTs	✓	
„Energiesparmodus“ --> Helligkeit des LC- Displays wird nach einstellbarer Zeit reduziert	✓	✓

„Sprache“ --> Einstellung der Menüsprache	✓	✓
„Orientierung“ --> Einstellung Display Quer- oder Hochformat	✓	
„Helligkeit LED“ --> Leuchtstärke der grünen und blauen LED	✓	✓
„Farbschema“ --> Farbeinstellung des LC-Displays (Hintergrund, Menübalken usw.)	✓	✓
„Sabotageschalter“ --> Anzeige Sabo offen/geschlossen	✓	✓
„Taste Schaltaktionen“ --> Tastenbetätigungsdauer für Schaltaktionen	✓	✓

¹ Errichter-Kennwort: Erstes, nicht gesperrtes Errichter-Kennwort in den Bedienfreigabe-Codes

15.2.2 Einstellungsmenü für den Betreiber

Der Zugang zu den Einstellungsmenüs für den Betreiber ist nicht vom Sabotagekontakt abhängig.

Zugang zu den Einstellungsmenüs (Betreiber)

Einstellungsmenü	Sabo offen / Sabo geschlossen
Bedienfreigabe-Codes	Betreiber-Kennwort E3 ²
„Lautstärke Taste“ --> Summerlautstärke bei Tastenbetätigung	✓
„Helligkeit LED“ --> Leuchtstärke der grünen und blauen LED	✓
„Helligkeit LCD“ --> Helligkeit des LC-Displays	✓
„Farbschema“ --> Farbeinstellung des LC-Displays (Hintergrund, Menübalken usw.)	✓

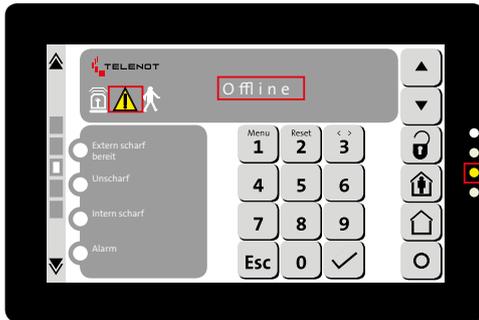
² Betreiber-Kennwort: Erstes, nicht gesperrtes Betreiber-Kennwort mit Bedien-Ebene E3 in den Bedienfreigabe-Codes

15.3 Testmöglichkeiten

15.3.1 Fehlersuche

Fehlerbild 1:

Das Touch-Bedienteil BT 800/801 kann mit der EMZ nicht kommunizieren und zeigt deshalb Störung an. Zudem ist keine Bedienung möglich.



Offline

Anzeige:

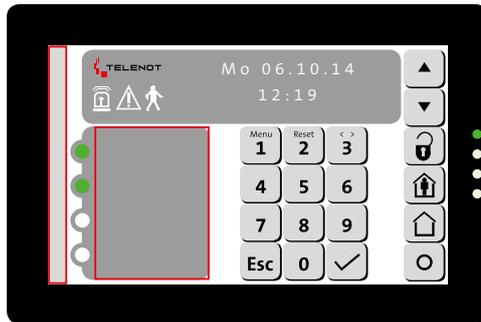
- Icon Störung ist aktiv (gelb blinkend)
- Displayanzeige: „Offline“
- Betriebszustands-LED: Störung aktiv

Bei diesem Fehlerbild ist die Adresse des Touch-Bedienteil BT 800/801 falsch eingestellt.

- ① Kontrollieren Sie die parametrisierte Adresse.
- ② Stellen Sie die parametrisierte Adresse im Touch-Bedienteil BT 800/801 ein (siehe Einstellungen/Adresse).

Fehlerbild 2:

Es ist keine Bedienung möglich.

**Anzeige:**

- Navigationspunkte und Doppelpfeile in der Scroll-Leiste fehlen
- Texte der frei parametrierbaren LEDs fehlen

Bei diesem Fehlerbild ist die com2BUS-Schnittstelle des Touch-Bedienteil BT 800/801 falsch parametriert, das Touch-Bedienteil BT 800/801 an der falschen com2BUS-Schnittstelle oder nicht korrekt angeschlossen (Drahtbruch, A/B vertauscht usw.).

- ① Kontrollieren Sie die parametrierte com2BUS-Schnittstelle.
- ② Parametrieren Sie die com2BUS-Schnittstelle, an der das Touch-Bedienteil BT 800/801 angeschlossen ist, oder schließen Sie es an die parametrierte Schnittstelle an.
- ③ Kontrollieren Sie den Anschluss auf Drahtbruch oder Vertauschung.

Fehlerbild 3:

Die Helligkeit der Displayanzeige ist automatisch reduziert worden und lässt sich im Menü Helligkeit LCD unter Einstellungen auch nicht mehr erhöhen.



Einstellung der Helligkeit des LC-Displays

Bei diesem Fehlerbild ist die Versorgungsspannung des Touch-Bedienteil BT 800/801 zu gering, um die volle Helligkeit des LC-Displays zu realisieren.

- 1 Kontrollieren Sie die Eingangsspannung des Touch-Bedienteils BT 800/801
- 2 Kontrollieren Sie, ob weitere stromintensive Verbraucher auf der com2BUS-Schnittstelle den Einbruch der Spannungsversorgung verursachen. Erhöhen Sie den Adernquerschnitt der Spannungsversorgungsleitung, falls auf dieser ein zu hoher Spannungsabfall entsteht (siehe: Spannungsversorgung).

15.3.2 Funktionsprüfung

Vorgehensweise

- 1 Prüfen Sie, ob die sich die Anzeige mit den Tasten „Blättern nach oben“ oder „Blättern nach unten“ verändert. Im Display müssen die aktuellen Zustände der Einbruchmelderzentrale angezeigt werden.



Taste: Blättern nach oben



Taste: Blättern nach unten

- 2 Prüfen Sie mit dem Anzeigetest, ob alle externen LEDs und das Display angesteuert werden. (Details zum Anzeigetest finden Sie im Betreibermenü der EMZ)

15.3.3 Funktionsprüfung Sabotageschalter

Im Menü **Sabotageschalter** unter Einstellungen können Sie die Funktion des Sabotageschalters testen.



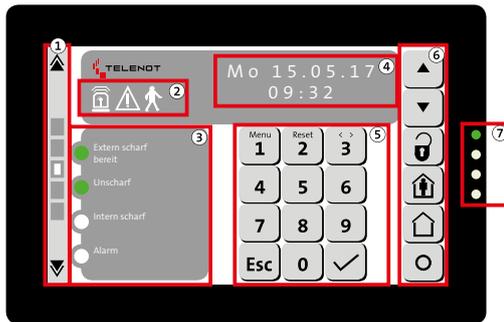
Anzeige Sabotageschalter geschlossen

Im Menü **Sabotageschalter** wird Ihnen der Zustand des BT 800-Sabotageschalters angezeigt. Haken: Sabotageschalter geschlossen, kein Haken: Sabotageschalter offen

16 Bedienung

16.1 Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite LCD

Am Touch-Bedienteil BT 800/801 sind folgende Bedien- und Anzeigeelemente vorhanden:



- ① Umschaltung Bildschirmseiten
- ② Icons
- ③ Frei parametrierbare Anzeige
- ④ Display-Anzeige
- ⑤ Tastenfeld
- ⑥ Bedientasten
- ⑦ Betriebszustände

Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite LCD

16.1.1 Umschaltung Bildschirmseiten

▲	①	①	Anzeige zurück
■	②	②	Schaltaktionen
■	③	③	Übersicht
■	④	④	BT-Anzeige
■	⑤	⑤	AT 1-Anzeige
■	⑥	⑥	AT 2-Anzeige
▼	⑦	⑦	Anzeige vor

Umschaltung Bildschirmseiten

Mit den Doppelpfeil-Tasten „Anzeige vor“ bzw. „Anzeige zurück“ schalten Sie zwischen der Schaltaktionen-Anzeige, der Übersichtsanzeige, der BT-Anzeige (Bildschirmseite LCD) und den AT 1/2-Anzeigen (Bildschirmseite AT1/AT2) um.

Die jeweils aktive Anzeige wird über das weiße Quadrat visualisiert.

Die Auswahl der Bildschirmseite ist zudem über eine direkte Auswahl des grauen Rechtecks (2-6) oder über das vertikale Wischen auf dem Display möglich.

16.1.2 Icons



Anzeige der Icons

- ① Sammel-Alarm (aktiv: rot blinkend)
 - ② Sammel-Störung (aktiv: gelb blinkend)
 - ③ Gehtest (aktiv: grün blinkend)
- Icon **Sammel-Alarm**: Das Icon wird aktiviert (rot), wenn ein Alarm (z. B. Einbruch, Sabotage...) ansteht
 - Icon **Sammel-Störung**: Das Icon wird aktiviert (gelb), wenn eine Störung (z. B. Netz- / Akkustörung, Störung des Touch-Bedienteils BT 800/801...) ansteht
 - Icon **Gehtest**: Das Icon wird aktiviert (grün), wenn der Gehtest eingeschaltet ist

16.1.3 Frei parametrierbare Anzeige



Frei parametrierbare Anzeige

Die parametrierbare Anzeige bietet Ihnen die Möglichkeit, unterschiedliche Zustände (z. B. Extern scharf, Unscharf, Intern scharf, Alarm ...) über 4 LEDs abzubilden. Die Funktion, der Text und die Farbe der LEDs sind parametrierbar.



EMZ complex 200H / 400H Die Funktion der parametrierbaren LED 4 wird auch von der Betriebszustände-LED 4 (blau) im Gehäuseoberteil angezeigt.

16.1.4 Display-Anzeige



Display-Anzeige

Die Display-Anzeige hat zwei Ebenen mit jeweils 32 Zeichen (pro Zeile: 16), welche im Bedarfsfall automatisch umgeschaltet werden.

Abhängig von der Parametrierung und der Berechtigungsebene können unterschiedliche Dinge dargestellt werden:

- Datum / Uhrzeit (im Ruhezustand)
- Schärfungszustände (Unschärf / Intern scharf / Extern scharf) aller Sicherungsbereiche
- Anzeige aller ausgelösten Meldepunkte im Klartext (2 Ebenen a 32 Zeichen)
- Anzeige des Betreibermenüs (z. B. Gehtest, MB sperren, Notschärfung usw.)
- Anzeige des Errichter- / Bedienermenüs (z. B. Rücksetzen, comlock lernen, Einmannrevision, Signalgebertest usw.)
- Anzeige des Ereignisspeichers (2 Ebenen a 32 Zeichen)

16.1.5 Tastenfeld



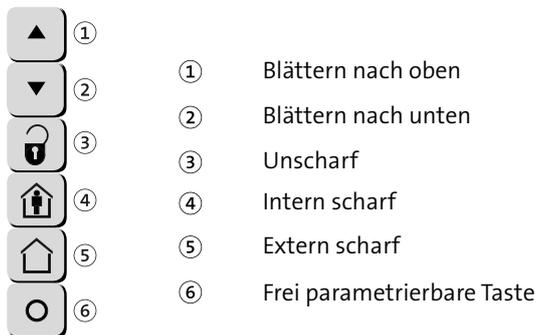
- ① Taste Menü/Ziffer 1
- ② Taste Reset/Ziffer 2
- ③ Taste Auswahl/Ziffer 3
- ④ Taste Escape
- ⑤ Taste Enter

Tastefeld

Mit Hilfe des Ziffernblocks geben Sie Ziffern für unterschiedliche Funktionen (z. B. Bedienfreigabecodes...) ein.

- Taste **Menü/Ziffer 1**: Mit dieser Taste gelangen Sie in das Errichter- bzw. Betreibermenü der EMZ (Details zum Errichter- bzw. Betreibermenü finden Sie in der Technischen Beschreibung der EMZ)
- Taste **Reset/Ziffer 2**: Mit dieser Taste können Sie anstehende Alarme (z. B. Einbruchalarm, Sabotagealarm...) zurücksetzen (abhängig von der Bedienebene).
- Taste **Auswahl/Ziffer 3**: Mit dieser Taste können Sie innerhalb eines Menüs eine Auswahl (z. B. Gehtest ein / aus...) treffen
- Taste **Escape**: Mit dieser Taste ist innerhalb eines Menüs ein Rücksprung möglich
- Taste **Enter**: Mit dieser Taste bestätigen Sie eine Eingabe

16.1.6 Bedientasten



Bedientasten

Mit Hilfe der Bedientasten können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge vornehmen, die von der Parametrierung der EMZ abhängen (Details zu den unterschiedlichen Bedienmöglichkeiten finden Sie in der Technischen Beschreibung der EMZ).

- Taste **Blättern nach oben**: Mit dieser Taste blättern Sie bei mehreren Displayanzeigen (z. B. ausgelöste Meldepunkte, Untermenüs...) nach oben
- Taste **Blättern nach unten**: Mit dieser Taste blättern Sie bei mehreren Displayanzeigen (z. B. ausgelöste Meldepunkte, Untermenüs...) nach unten

- Taste **Unscharf**: Mit dieser Taste schalten Sie einen oder mehrere Sicherungsbereiche unscharf (siehe Bedienung)
- Taste **Intern scharf**: Mit dieser Taste schalten Sie einen oder mehrere Sicherungsbereiche intern scharf (siehe Bedienung)
- Taste **Extern scharf**: Mit dieser Taste schalten Sie einen oder mehrere Sicherungsbereiche extern scharf (siehe Bedienung)



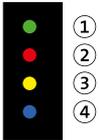
- **Frei parametrierbare Taste**: Mit dieser Taste (Tastendruck länger als 3 s) können Sie unterschiedliche parametrierbare Funktionen (z. B. Überfall...) auslösen. (siehe Sabo/FP-Taste)



EMZ complex 200H / 400H

Die Funktion der parametrierbaren LED 4 wird auch von der Betriebszustände-LED 4 (blau) im Gehäuseoberteil angezeigt.

16.1.7 Betriebszustands-LEDs

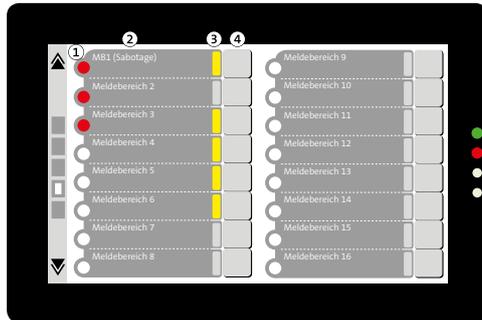


Betriebszustands-LEDs

Die Betriebszustände werden durch LEDs im Rahmen des Touch-Bedienteils BT 800/801 angezeigt. Die Anzeige ist abhängig von der Parametrierung (z. B. dunkel bei extern scharf...) des Touch-Bedienteil BT 800/801.

LED	EMZ complex 200H/400H	EMZ hiplx 8400H (Werk-einstellung)	Beschreibung
1 (grün)	Betriebszustand	Parametrierung "Betriebs-LED"	Diese LED zeigt den Betriebszustand der EMZ an.
2 (rot)	Sammel-Alarm LED leuchtet bei Alarm	Parametrierung "Alarm-LED" LED blinkt bei Alarm	Diese LED zeigt den Alarmzustand der EMZ an (z. B. Einbruchalarm).
3 (gelb)	Sammel-Störung LED leuchtet bei Störung	Parametrierung "Störungs-LED" LED blinkt bei Störung	Diese LED zeigt den Störungszustand der EMZ an (z. B. Netzstörung).
4 (blau)	Entspricht der frei parametrierbaren LED 4	Parametrierung "Technik-LED" LED blinkt bei Technik-Meldung	Abhängig von der Parametrierung

16.2 Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite AT1/AT2



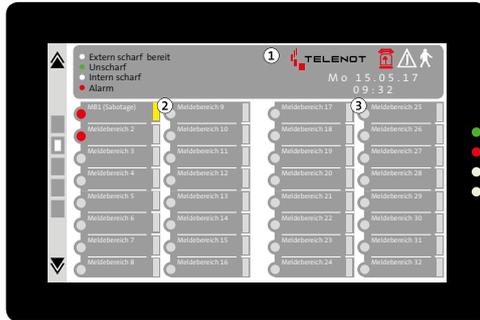
- ① LED „Meldebereichszustand“
- ② Meldebereichstext
- ③ LED „Meldebereich gesperrt/freigegeben“
- ④ Taste „Meldebereich sperren/freigegeben“

Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite AT1/AT2

Die Bildschirmseite AT1 des Touch-Bedienteil BT 800/801 zeigt die Zustände der ersten 16 Meldebereiche an, die Bildschirmseite AT2 die Zustände von weiteren 16 Meldebereichen. Welche Meldebereiche und in welcher Anzahl angezeigt werden, ist von der Parametrierung der MB-LED Anzeige abhängig (siehe MB-LED Anzeige).

- **LED „Meldebereichszustand“:** Diese LED (rot) zeigt an, ob mindestens ein Meldepunkt dieses Meldebereiches offen oder in Alarm steht.
- **Meldebereichstext:** In dieser Spalte wird der Meldebereichstext angezeigt, der in der EMZ-Parametrierung hinterlegt wurde.
- **LED „Meldebereich gesperrt/freigegeben“:** Diese LED (gelb) zeigt an, ob ein Meldebereich gesperrt ist. Ist der Meldebereich freigegeben, ist die LED dunkel.
- **Taste „Meldebereich sperren/freigegeben“:** Mit dieser Taste können Sie den jeweiligen Meldebereich sperren/freigeben. Ob ein Meldebereich sperrbar ist, hängt von der Parametrierung der EMZ und von der Zugangsebene ab.

16.3 Bedien- und Anzeigeelemente Bildschirmseite Übersicht

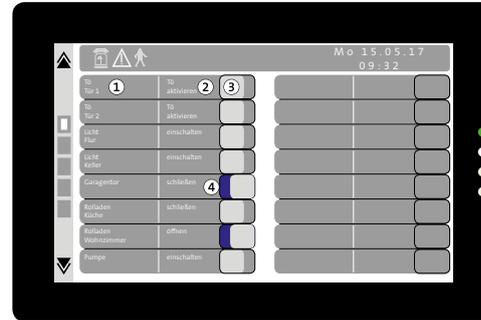


- ① Übersicht Bildschirmseite LCD
- ② Übersicht Bildschirmseite AT1
- ③ Übersicht Bildschirmseite AT2

Bildschirmseite Übersichtsanzeige (keine Bedienung möglich)

Die Bildschirmseite Übersicht des Touch-Bedienteils BT 800/801 ist eine Übersichtsanzeige. Sie zeigt in einer Übersicht die Bildschirmseiten LCD, AT1 und AT2 an. Allerdings gibt es keine Bedienmöglichkeit (z. B. Bedientasten, Ziffernblock usw.).

16.4 Bedien- und Anzeigeelemente Schaltaktionen



- ① Text/Verwendung der Schaltaktion
- ② Aktionstext (EIN/AUS) der Schaltaktion
- ③ Taste zum Auslösen der Schaltaktion

Durch langen Druck auf die Taste können Sie die Schaltaktion aktivieren oder deaktivieren.

Die Dauer des Tastendrucks (0,5 s bis 3,0 s) ist parametrierbar (siehe Inbetriebnahme - Menü "Taste").

Während des Tastendrucks färbt sich die komplette Zeile (inklusive Taste) orange. Wenn die Taste zu kurz gedrückt wird, erscheint ein entsprechender Hinweis (z. B. Taste > 1 s).

- ④ Die blaue Anzeige (Bereich hinter der Taste) zeigt den aktivierten Zustand der Schaltaktion an.

Bedien- und Anzeigeelemente Schaltaktionen

17 Wartung und Service

17.1 Wartung durch den Betreiber

Ständige Kontrolle

- Überprüfen Sie das Touch-Bedienteil BT 800/801 auf mechanische Beschädigungen
- Überprüfen Sie das Touch-Bedienteil BT 800/801 auf festen Sitz

Reinigung:

Das Touch-Bedienteil BT 800/801 darf mit einem weichen und leicht feuchten, aber nicht nassen Tuch abgewischt werden. Als Reinigungsmittel eignen sich haushaltsübliche Glasreiniger wie Sidolin oder spezielle Reinigungstücher für Computerbildschirme.



Bringen Sie für die Reinigung des Bildschirms das Touch-Bedienteil BT 800/801 in den „Reinigungsmodus“, indem Sie den Bildschirm mit mindestens zwei Fingern berühren. Solange Sie mit mindestens zwei Fingern den Bildschirm berühren, wird die Eingabe unterdrückt.

17.2 Wartung und Service durch den Errichter

Führen Sie die Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durch. Bei VdS-Anlagen ist unter Umständen ein kürzerer Wartungszyklus vorgeschrieben.

17.2.1 Firmware-Update

Ein Firmware-Update ist über die eingebaute USB-Buchse (Micro-USB-B) möglich.

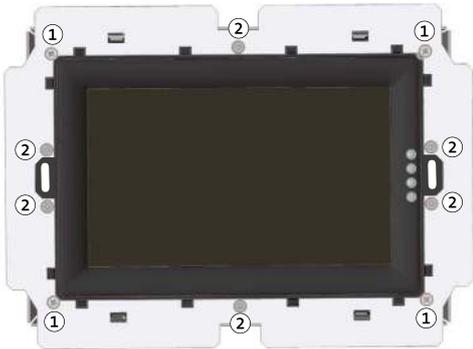
Notwendige Tools zum Firmware-Update

- Micro-USB-Kabel: USB-A zu Micro-USB-B
- Software: Kein spezielles Softwaretool notwendig, Firmware für das Bedienteil von der TELENOT-Homepage downloaden
- PC

Durchführen des Firmware-Updates

Um das Firmware-Update durchzuführen, müssen Sie zunächst das Gehäuse öffnen (siehe Montage/Gehäuse öffnen).

Entfernen Sie anschließend das Gehäuseunterteil. Lösen Sie dazu die vier Kreuzschlitzschrauben (1). Die Torxschrauben (2) dürfen nicht gelöst werden.



Gehäuseunterteil entfernen



USB-Anschluss für das Firmware-Update

- 1 Laden Sie die Firmware des Touch-Bedienteil BT 800/801 von der TELENOT-Homepage
- 2 Trennen Sie den com2Bus (Spannungsversorgung und A/B-Leitung) zwischen EMZ und Touch-Bedienteil BT 800/801
- 3 Verbinden Sie PC und Bedienteil mit dem USB-Kabel (USB-A/Micro-USB-B)
- 4 Das Touch-Bedienteil BT 800/801 meldet sich als Massenspeicher am PC an (vgl. USB-Stick) und die rote LED (Sammel-Alarm) blinkt
- 5 Kopieren Sie die vorhandene Datei (BT800_Vx_xx.bin) vom Massenspeicher (Touch-Bedienteil BT 800/801) auf den PC (Sicherungskopie)
- 6 Löschen Sie die vorhandene Datei im Massenspeicher (Touch-Bedienteil BT 800/801)
- 7 Kopieren Sie die neue Datei „BT800_Vx_xx.bin“ vom PC auf den Massenspeicher (Touch-Bedienteil BT 800/801)
- 8 Ziehen Sie den USB-Stecker am Touch-Bedienteil BT 800/801 ab und schließen den com2BUS wieder an
- 9 Im Fehlerfall blinken abwechselnd die rote LED (Sammel-Alarm) und die gelbe LED (Sammel-Störung). In diesem Fall müssen Sie den Update-Vorgang wiederholen oder die Sicherungskopie wieder auf das Touch-Bedienteil BT 800/801 kopieren

17.2.2 Checkliste

Nr.	Tätigkeit	durchgeführt
1	Überprüfen Sie das Touch-Bedienteil BT 800/801 auf mechanische Beschädigungen	
2	Überprüfen Sie das Touch-Bedienteil BT 800/801 und den (Design-)Rahmen auf festen Sitz	
3	Überprüfen Sie die Displayanzeige des Touch-Bedienteil BT 800/801 durch die „Blättern nach oben“ bzw. „Blättern nach unten Tasten“ bei unscharfer EMZ. Die offenen Meldepunkte der EMZ müssen angezeigt werden (siehe Bedientasten)	
4	Überprüfen Sie die Scharf-/Unscharf-Schaltung durch Betätigung der zugehörigen Bedientasten, falls diese entsprechend parametrisiert sind (siehe Bedientasten)	
5	Überprüfen Sie die Anzeige und speziell die Sammelanzeige-LEDs im Rahmen des Touch-Bedienteil BT 800/801 mit der Anzeigetestfunktion (Details siehe Betreibermenü der EMZ)	
6	Überprüfen Sie die Funktion des Sabotageschalters mit Hilfe des Einstellungsmenüs (siehe Funktionsprüfung Sabotageschalter)	
7	Überprüfen Sie den festen Sitz aller angeschlossenen Kabel und Leitungen und deren Zugentlastung	
8	Überprüfen Sie die Spannungsversorgung des Touch-Bedienteil BT 800/801 mit Hilfe des Einstellungsmenüs „Helligkeit LCD“, da dort die aktuelle Eingangsspannung angezeigt wird (siehe Einstellungen/Helligkeit LCD)	
9	Reinigen Sie das Touch-Bedienteil BT 800/801 (siehe Reinigung)	

18 Demontage und Entsorgung

18.1 Außer Betrieb setzen

Ist das Gebrauchsende des Produktes erreicht, müssen Sie (Errichter) es demontieren und einer umweltgerechten Entsorgung zuführen. Vor der Demontage müssen Sie das Produkt außer Betrieb nehmen.

- Trennen Sie die gesamte Energieversorgung physikalisch vom Gerät.
- Bei allen Varianten die Steuer- und Versorgungsleitungen abklemmen

18.2 Demontage

18.2.1 Demontage BT 800 aP

- 1 Öffnen Sie das Gehäuse (siehe Montage/Öffnen des Gehäuses BT 800 aP)
- 2 Entfernen Sie alle an der Anschlussplatine angeschlossenen Leitungen
- 3 Demontieren Sie das Gehäuseunterteil durch Lösen der Befestigungsschrauben (umgekehrte Reihenfolge wie Montage des Gehäuses BT 800 aP)

18.2.2 Demontage BT 801 uP

- 1 Öffnen Sie das Gehäuse (siehe Montage/Öffnen des Gehäuses BT 801 uP)
- 2 Entfernen Sie alle an der Anschlussplatine angeschlossenen Leitungen
- 3 Demontieren Sie das Unterputzgehäuse durch Lösen der Befestigungsschrauben (umgekehrte Reihenfolge wie Montage des Gehäuses BT 801 uP)

18.3 Entsorgung

- Verschrotten Sie das Metall.
- Geben Sie die Kunststoffelemente zum Recycling.
- Geben Sie die Elektro- und Elektronikteile zum Recycling oder schicken Sie diese an TELENOT zurück.



Das Produkt unterliegt der gültigen EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment). Als Besitzer dieses Produktes sind Sie gesetzlich verpflichtet Altgeräte getrennt vom Hausmüll der Entsorgung zuzuführen. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Entsorgungshinweise.

19 Zubehör

19.1 Design-Rahmen DR 800 aP

Design-Rahmen für das Touch-Bedienteil BT 800 aP.
Mit diesem Design-Rahmen lässt sich das Bedienteil BT 800 aP an die jeweilige Raumgestaltung (Innenarchitektur) anpassen. Der vorhandene Abdeckrahmen wird gegen einen Design-Rahmen getauscht.



Design-Rahmen DR 800 aP

19.1.1 Montage

- ① Entfernen Sie zunächst den Original-Frontrahmen (siehe Montage/Öffnen des Gehäuses BT 800 aP)
- ② Klipsen Sie den Design-Rahmen auf das Gehäuseoberteil
- ③ Der Original Frontrahmen wird nicht mehr benötigt

19.1.2 Designvarianten

Den Design-Rahmen DR 800 aP gibt es in folgenden Designvarianten:

Art.-Nr.	Design
100076711	Edelstahl gebürstet
100076713	DB-703 Eisenglimmer
100076714	RAL 9016 Verkehrsweiß
100076715	RAL 9007 Graualuminium
100076725	Schwarz

Abmessungen (BxHxT) 205x144x15 mm

19.2 Design-Rahmen DR 801 uP

Design-Rahmen für das Touch-Bedienteil BT 801 uP.
Mit diesem Design-Rahmen lässt sich das Bedienteil BT 801 uP an die jeweilige Raumgestaltung (Innenarchitektur) anpassen.
Der vorhandene Abdeckrahmen wird gegen einen Design-Rahmen getauscht.



Design-Rahmen DR 801 uP

19.2.1 Montage

- 1 Entfernen Sie zunächst den Original-Frontrahmen (siehe Montage/Öffnen des Gehäuses BT 801 uP)
- 2 Klipsen Sie den Design-Rahmen auf das Gehäuseoberenteil
- 3 Der Original Frontrahmen wird nicht mehr benötigt

19.2.2 Designvarianten

Den Design-Rahmen DR 801 uP gibt es in folgenden Designvarianten:

Art.-Nr.	Design
100076731	Edelstahl gebürstet
100076733	DB-703 Eisenglimmer
100076734	RAL 9016 Verkehrsweiß
100076735	RAL 9007 Graualuminium
100076745	Schwarz

Abmessungen (BxHxT) 234x173x3 mm

19.3 Unterputzgehäuse für Einputzmontage UG 801 EP

Das Unterputzgehäuse für Einputzmontage UG 801 EP dient zur Unterputzmontage des BT 801. Das UG 801 EP ist mit einer Rändelschraube für die Feineinstellung des Sabotagekontaktes ausgestattet.



Unterputzgehäuse für Einputzmontage UG 801 EP

19.3.1 Merkmale UG 801 EP

- Material Stahlblech
- Abmessungen Gehäuse (BxHxT) 210x149x54 mm
- Gewicht ca. 0,95 kg

19.3.2 Montage UG 801 EP

Detaillierte Hinweise für die Montage des Unterputzgehäuses finden Sie in der Technischen Beschreibung "Unterputzgehäuse für Einputz-/Hohlwandmontage UG 801 EP/HW".

Diese Beschreibung können Sie als registrierter Kunde der Firma TELENOT auch von der TELENOT-Homepage herunterladen.

19.4 Unterputzgehäuse für Hohlwandmontage UG 801 HW

Das Unterputzgehäuse für Hohlwandmontage UG 801 HW dient zur Unterputzmontage des BT 801 in Hohlwänden. Das UG 801 HW ist mit einer Rändelschraube für die Feineinstellung des Sabotagekontaktes ausgestattet.



Unterputzgehäuse für Hohlwandmontage UG 801 HW

19.4.1 Merkmale UG 801 HW

- Material Stahlblech
- Abmessungen Gehäuse ohne Laschen (BxHxT) 210x149x55 mm
- Gewicht ca. 0,95 kg

19.4.2 Montage UG 801 HW

Detaillierte Hinweise für die Montage des Unterputzgehäuses finden Sie in der Technischen Beschreibung "Unterputzgehäuse für Einputz-/Hohlwandmontage UG 801 EP/HW". Diese Beschreibung können Sie als registrierter Kunde der Firma TELENOT auch von der TELENOT-Homepage herunterladen.

20 Technische Daten

20.1 Technische Daten BT 800/801

	BT 800	BT 801 uP
Betriebsspannung	9 V - 32 V DC (Im Regelfall 13,65 V DC über com2BUS)	
Stromaufnahme in Ruhe	ca. 30 mA bei 9 V DC; ca. 20 mA bei 13,65 V DC; ca. 18 mA bei 30 V DC zzgl. 5 mA je LED (Betriebszustände-LED)	
Stromaufnahme in Betrieb (maximale Helligkeit)	ca. 400 mA bei 9 V DC; ca. 270 mA bei 13,65 V DC; ca. 130 mA bei 30 V DC	
Sabotagekontakt	über com2BUS zur EMZ	
Abreißkontakt	über com2BUS zur EMZ	---
Betriebstemperatur	-10 °C bis +55 °C	
Lagertemperatur	-30 °C bis +80 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit (RH)		
Umweltklasse (VdS 2110)	Klasse II	
Schutzart	IP30	
Abmessungen (B×H×T)	205×144×35 mm	234×173×35 mm
Farbe	Verkehrsweiß oder RAL 9007 Graualuminium/ Design-Rahmen in unterschiedlichen Farben	
Material	ABS + Pa	
Gewicht	ca. 0,55 kg	
Zulassungen/Anerkennungen	VdS-Klasse C (G 113069) EN 50131-3:2009 / Grad 3 SES-EMA-RL-T2:2010-08	

Artikelnummern Bedienteile

Variante		BT 800 aP	BT 801 uP
Bedienteil	Rahmen		
RAL 9016 Verkehrsweiß	RAL 9016 Verkehrsweiß	100076704	100076705
Schwarz	RAL 9016 Verkehrsweiß	100076700	100076702
Schwarz	RAL 9007 Graualuminium	100076701	100076703

Artikelnummern Unterputzgehäuse

UG 801 EP	100076750
UG 801 HW	100076751

20.2 Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Website zur Verfügung: www.telenot.com/de/ce



Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.



Technische Änderungen vorbehalten

61468-008-10,5 (11)